

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0192/13	19.09.2013

zum/zur

A0100/13 FDP-Ratsfraktion
Fraktion CDU/BfM

Bezeichnung

Instandsetzung/Sanierung eines Teilstücks des gemeinsamen Rad- und Gehweges
Königstraße (zwischen Schäferbreite und Osterweddinger Straße)

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister	01.10.2013
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	24.10.2013
Finanz- und Grundstücksausschuss	30.10.2013
Stadtrat	07.11.2013

Der Stadtrat möge beschließen:

Der gemeinsame Rad- und Gehweg südliche Königstraße zwischen Schäferbreite und Osterweddinger Straße (ca. 400m) wird saniert resp. instand gesetzt. Die Maßnahme ist in den Haushaltsplan 2014 aufzunehmen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Planung dieser Maßnahme sofort zu beginnen. Die Planung wird finanziert aus nichtverwendeten Haushaltsausgaberesten 2013, die aus den Haushaltsjahren 2012 und den Vorjahren übertragen wurden.

Der Antrag wird in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und in den Finanz- und Grundstücksausschuss überwiesen.

Begründung:

Der gemeinsame Rad- und Gehweg in der Königstraße ist teilweise saniert. Lediglich der ca. 400m lange Abschnitt zwischen Schäferbreite und Osterweddinger Str. ist noch unsaniert. Er weist witterungs- und nutzungsbedingt starke Verschleißerscheinungen auf. Dieser Teil des Radweges entlang der Königstraße ist verkehrsgefährdend und führt zu einer Unterbrechung des Zubringerradweges zur Leipziger Straße, dem Gewerbegebiet Flugplatz, dem Nahversorger „Bördepark“ und der Halberstädter Str.

Magdeburg entwickelt sich immer mehr zu einer radfahrerfreundlichen Stadt. Dies zeigt sich nicht nur im Fortschreiten des Ausbaus des Radwegenetzes und der Instandsetzung der beschädigten Radwege, sondern auch in der Entwicklung des Radwegekonzeptes „Rund um Magdeburg“ sowie dem Bau eines Radweges zwischen Niederndodeleben und Magdeburg. Die Königstraße stellt eine direkte Verbindung der Stadtteile Ottersleben und Sudenburg mit Beyendorf- Sohlen im Süden sowie Hohendodeleben und Niederndodeleben im Westen dar.

Stellungnahme:

Der gemeinsame Geh- und Radweg in der Königstraße zwischen Osterweddinger Straße und Schäferbreite wurde zu DDR-Zeiten mit Gehwegplatten 1,20 x 1,20 m auf der Südseite befestigt. Diese Gehwegplatten weisen zum Teil Verschleißerscheinungen auf. In den letzten Jahren wurden bereits vereinzelt punktuelle Reparaturen bei Bedarf durch eigene Mitarbeiter des Bauhofes des Tiefbauamtes bzw. durch Firmen durchgeführt.

Aus Sicht des Tiefbauamtes sind jedoch zur Zeit keine Verkehrsgefährdungen vorhanden, die einen sofortigen grundhaften Ausbau erfordern. Langfristig ist die grundhafte Sanierung dieses Geh- und Radwegabschnittes anzustreben.

Auf der Grundlage der derzeitigen Mittelpreise würde der Ausbau finanzielle Mittel in Höhe von ca. 165,0 Tsd. Euro erfordern.

Mit diesem Ausbau endet jedoch der Radweg auf der Südseite in der Königstraße an der Einmündung Schäferbreite. Auf Grund der Platzverhältnisse im öffentlichen Verkehrsraum muss dann der Radfahrer auf die Fahrbahn weiter geführt werden.

Gemäß Stadtratsbeschluss 788-30(V) 11 vom 03.03.2011 wurde die Entscheidung zur Verwendung von Geldmitteln aus übertragenen Auszahlungsermächtigungen ausnahmslos dem Finanz- und Grundstücksausschuss übertragen.

Aus heutiger Sicht des Amtes 66 ist es nicht möglich, einzuschätzen, welche Haushaltsermächtigungen für Auszahlungen am Jahresende nicht kassenwirksam werden.

Aus Sicht des Baubezirkes ist die Einordnung dieser Maßnahme in die mittelfristige Planung 2015 – 2018 im Juni 2014 anzustreben.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr